

Pressemitteilung

13. Januar 2025

Schulungen zum Aufbau demenzfreundlicher Gottesdienste

Die Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken lädt am Dienstag, 18. März 2025 von 15.30 bis 17.30 Uhr ein zur kostenlosen Online-Schulung zum Aufbau demenzfreundlicher Gottesdienste. Die Schulung erfolgt in Zusammenarbeit mit der evangelisch-lutherischen und katholischen Kirche in Bayern. Eingeladen sind hauptamtlich und ehrenamtlich Tätige in Kirchengemeinden, Mitarbeitende von Pflegeeinrichtungen und alle Interessierten.

Die Referentinnen Ute Hopperdietzel, Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken, und Dr. Julia Arnold, Pfarrerin, Beauftragte für Altenheimseelsorge, informieren zu folgenden Themen:

- Grundlegendes Wissen zum Krankheitsbild Demenz
- Organisation, Gestaltung und Liturgie demenzsensibler Gottesdienste
- Fallbeispiele zum Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Gottesdienste zum Thema Demenz zur Sensibilisierung der Kirchengemeinde

Zudem werden zwei erfolgreiche Praxisbeispiele vorgestellt: Nina Kötzel, Sozialpädagogin der AWO Coburg, berichtet vom Vergissmeinnicht-Gottesdienst in der Moritzkirche Coburg. Pfarrer Ralph Utz des Evang.-Luth. Dekanat Coburg stellt einen interaktiven Gottesdienst in einer Pflegeeinrichtung vor.

Ziel der Schulung ist es, die Teilhabe für Menschen mit Demenz zu stärken und den Aufbau demenzsensibler Angebote zu unterstützen. Im Laufe einer Demenzerkrankung nehmen viele Fähigkeiten ab, welche die Fortführung eines geregelten Alltags ermöglichen. Dadurch fällt die Teilnahme an regelmäßigen Ritualen schwerer – beispielsweise der Besuch eines Gottesdienstes, da dieser häufig nicht an die Bedürfnisse der Erkrankten angepasst ist. Demenzfreundlich gestaltete Gottesdienste können Menschen mit Demenz helfen, vertraute Routinen zu erhalten und ein aktiver Teil der Gesellschaft zu bleiben. Sie können entscheidend dazu beitragen, Erinnerungen zu wecken, die Verbindung zum Glauben zu wahren und den Verlauf der Erkrankung positiv zu beeinflussen.

Um Anmeldung zur Schulung wird gebeten per E-Mail an info@demenz-pflege-oberfranken.de oder telefonisch unter 09281 / 57 500.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention sowie durch die Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern und durch die Private Pflegeversicherung gefördert.